Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/381313069168/

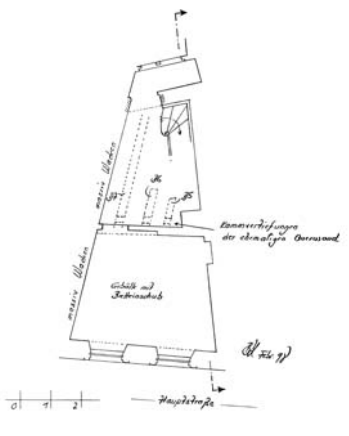
ID: 381313069168 **Datum:** 03.09.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	18
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

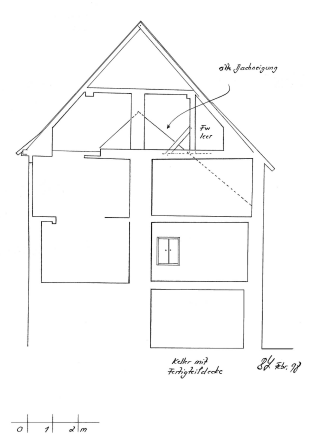


Bildbeschreibung:
Grundriss 1. Obergeschoss

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht Ost

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Staufen



Bildbeschreibung:
Querschnitt, Ausschnitt

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die aus dem Giebelfachwerk, aus dem Fachwerk im 2.Obergeschoss und aus den beiden unteren Gebälklagen entnommenen Holzproben datieren einheitlich in das Jahr 1736(d).

1. Bauphase: Erbauung 1736(d)
(1736)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendro-Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Liegt im Zentrum, gegenüber der Einmündung der Jägergasse.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger Massivbau, im Grundriss stark schiefwinklig, zur Hauptstraße traufständig ausgerichtetes Satteldach. Im Norden lehnt sich das Gebäude an den massiven Giebel des Nachbarhauses Nr.16 an.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Wacken/Kiesel
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Das untersuchte, im Grundriss stark schiefwinklige Gebäude steht gegenüber der Einmündung der Jägergasse. Mit seiner massiven Straßentraufe erhebt es sich über drei Geschosse. Darauf ist ein zur Hauptstraße traufständig ausgerichtetes Satteldach aufgeschlagen. Im Norden lehnt sich das Gebäude an den massiven Giebel des Nachbarhauses Nr.16 an. Dieser lag im 1. Dachstock frei, da das Satteldach des untersuchten Gebäudes mit einem zweifach stehenden Stuhlgerüst ohne Wandfüllung abschließt. Der Nachbargiebel gehört im Kern zu einem zweigeschossigen Unterbau, der noch vor der Errichtung des Hauses Nr.18 um eine Etage erhöht wurde. Anders an der Südseite. Hier wird das untersuchte Gebäude sowohl im Dachbereich, wie auch im 2. Obergeschoss durch einen geschlossenen Fachwerkgiebel begrenzt. Darunter besteht der Giebel aus einer Wackenmauer.